



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der widerspenstigen Zählung.**

**Goetz, Hermann**

**1890-03-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Donnerstag,  
den 6. März 1890.



91. Vorstellung.  
Abonnement **B.**

## Einmalige Gastvorstellung des Ital. Offizie Offiker. Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.  
Musik von Hermann Götz.

Baptista ein reicher Edelmann in Padua . . . . .	Herr Möbinger.
Katharina, { seine Töchter . . . . .	* Fräul. Sorger.
Bianka, {	
Gortensio, { Bianca's Freier . . . . .	Herr Starke.
Lucentio, {	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona . . . . .	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener . . . . .	Herr Bucha.
Eine Edeldame aus Padua . . . . .	Fräul. Böhl.
Ein Schneider . . . . .	Herr Strahl.
Haushofmeister } im Hause Baptista's . . . . .	Herr Peters.
Haushälterin }	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.  
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Acte auf dem Landhause Petrucchio's bei Verona.

\* Katharina : . . . . . Fräulein Ottilie Ottiler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.      Ende halb 10 Uhr.      Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Lösch, Herr Reidl.

**Große Preise: Sperrsitze Mk. 3.50 u. s. w.**

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Bomenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms . . . . .	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Ne. Kreuz, 3 h. v. h. in 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Pandal . . . . .	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg . . . . .
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim . . . . .	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal . . . . .
		11 Uhr 12

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.  
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 5. März 1890. (Abonnement A.)

Letzte Gastvorstellung des Herrn Siegwart Friedmann.  
Societär des Deutschen Theaters zu Berlin.

Zum ersten Male wiederholt:

**„Die Bluthochzeit.“**

oder:

**„Die Bartholomäusnacht.“**

Ein Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

\* König Karl IX: . . . . . Herr Siegwart Friedmann.